

Treffen des Ortvereins am 18.10.2013

Kommunalwahl und Gemeindepolitik waren Themen beim SPD-Ortsverein Vachendorf

Vorsitzende Agnes Göhle informierte zunächst die anwesenden Mitglieder und Freunde der Vachendorfer SPD über die bisherigen Zusagen für die Kandidatur auf der SPD/UUB-Liste im März 2014. Alle bisherigen Gemeinderäte der Liste seien bereit, bei der nächsten Wahl erneut zu kandidieren. Arnold Poschmann bemerkte sodann zur Landtagswahl,

dass die Vachendorfer SPD knapp 4% im Vergleich zur letzten Landtagswahl dazu gewonnen habe, dass jedoch der Zuwachs bei der Bundestagswahl nur gering sei, obwohl wesentliche Aussagen der SPD, z.B. ein Mindestlohn von 8,50 Euro sowie leichte Steuererhöhungen für die obersten 5% der Reichen, von einer großen Mehrheit der Bevölkerung unterstützt werden. Als weiteres wurde unter den Anwesenden über die Olympia-Bewerbung 2022 unserer Region recht kontrovers diskutiert – wie in fast allen Parteien. Aufgrund steigender Schülerzahlen (viele Rückkehrer der 9. Und 10. Klasse aus weiterführenden Schulen) reicht die Raumkapazität an der Mittelschule Siegsdorf nicht mehr aus. Im Vachendorfer Gremium war man scheinbar einig, dass eine Zentralisierung auf Siegsdorf notwendig ist um lange Fahrzeiten für Schüler zu vermeiden und die Vielfalt der verschiedenen Zweige zu erhalten. Die ausgezeichnete Arbeit der Schule wolle man durch den geplanten Neubau somit unterstützen. Die Finanzierung erfolgt über den Gastschulbeitrag, der in den nächsten Jahren etwas angehoben wird. Alle Anwesenden waren sich einig, dass die Feuerwehr Vachendorf bei dem Hochwasser Anfang Juni hervorragende Arbeit geleistet hat. Ohne Feuerwehreinsatz wären die Schäden größer ausgefallen. Nochmals ein herzlicher Dank an die ehrenamtlichen Feuerwehrmänner. Da sich herausstellte, dass 11 Kinder keinen Kindergartenplatz vor Ort bekommen, entwickelte Bürgermeister Rainer Schroll zusammen mit der Kindergartenleitung und der Pfarrei schnell einen Notfallplan. Mit Einverständnis des Landratsamtes wurde der Mehrzweckraum im Keller des Kindergartens renoviert und ein kindergerechtes WC eingebaut. Um die Koordination zwischen Schule, Kindergarten und Kinderkrippe zu optimieren wurde Frau Karin Scholz-Lehrberger vom Gemeinderat als Referentin für Erziehung und Bildung bestellt. Sie wird zukünftig als Ansprechpartnerin für die Eltern dienen und sich als deren Führungssprecher im Gemeinderat für ihre Belange einsetzen.

Arnold Poschmann